

Schönes Erlebnis im Elsass

Pfälzer Schülerinnen und Schüler International im Einsatz

Ein Bericht von Heinz Lambert



Einmarsch der pfälzischen Aktiven

Auch wenn mit Ausnahme des zweiten Platzes von Felix Köhler keine Plätze auf dem Siebertreppchen erreicht wurden, war das 13eme Internationaux Jeunes d'Alsace (13. Internationales Schülerturnier des Elsass) im französischen Mulhouse (Mühlhausen) wieder ein schönes Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler des PTTV.

147 Spielerinnen und Spieler hatten sich im Centre Sportif versammelt um in acht Klassen ihre Siegerinnen und Sieger zu ermitteln. Neben dem PTTV hatten drei belgische Teams, jeweils eine Mannschaft aus Luxemburg und den Niederlanden, sowie elf Vertretungen aus Frankreich ihre Meldung abgegeben.

Für die Pfalz gingen Luisa Baumann (TTC Riedelberg), Alina Jenisch (DJK TTC Rülzheim), Jana Porten (TSG

Kaiserslautern), Isabell Schütt (BTTF Zweibrücken), Luca Hoffmann (TTV Mutterstadt), Felix Köhler (TSG Kaiserslautern), Max Laubscher (TSG Haßloch), Timo Schwab (TTC Leimersheim) und Parth Weikar (1.TTC Frankenthal) an die Tische.

Betreut wurden die Mädchen und Jungen von Verbandsjugendwart Heiner Kronemayer (Obrigheim), der auch als Delegationsleiter fungierte, dem Vizepräsidenten Sport Peter Baumann (Waldfishbach), dem Vizepräsidenten Finanzen Walfried Hutter (Otterstadt), Stützpunkttrainer Borys Tester (Wörth) und nicht zuletzt von Denise Hussong (Zweibrücken), auf deren betreuerische Fähigkeiten die pfälzische Abordnung ebenso wenig verzichten wollte, wie auf ihre guten französischen Sprachkenntnisse.

Als Schiedsrichter sorgte Verbandspressewart Heinz Lambert (Burrweiler) für die Einhaltung der Regeln am Tisch.

Wie erwartet kam Felix Köhler am Weitesten nach vorne. In der Vorrunde besiegte er vier Franzosen und einen Luxemburger jeweils mit 3:0 Sätzen und holte sich so in überlegener Manier den Gruppensieg. Auch im Viertelfinale hatte er bei seinem Dreisatzerfolg über den Franzosen Kylian Fardel keine Probleme.



Felix Köhler

Im Halbfinale hieß der Gegner Guilbert Logan Lun. Der Schüler aus der Normandie wurde von Köhler zunächst souverän mit zwei Mal 11:4 in Schach gehalten. Ein kurzer Durchhänger in der Konzentration gestattete dem Franzosen in der Verlängerung mit 12:10 den Gewinn des vierten Durchgangs. Doch schnell hatte der Westpfälzer die Lage wieder im Griff und ging nach einem 11:3 im vierten Set als verdienter Sieger vom Tisch.

Auch der Finalgegner kam aus der Normandie. Thibault Poret hatte in der Vorrunde zwei Sätze abgegeben, dann aber das Finale ohne weiteren Satzverlust erreicht. Es entwickelte sich eine hochklassige Partie, in der beide Kontrahenten auf Augenhöhe agierten. Zum Leidwesen des Zehnjährigen Köhler hatte der Franzose in den entscheidenden Momenten die Nase vorne. Mit 9:11, 9:11 und 10:12 musste sich Felix Köhler nur hauchdünn geschlagen geben und holte sich so die Silbermedaille. Die Niederlage musste Felix erstmal verdauen und so rannen doch viele Tränen über seine Wangen. Aber nur wenig später überwog dann doch die Freude, als er den Pokal und die Medaille für den zweiten Platz in Empfang nahm.

Parth Weikar, der in der gleichen Altersklasse wie Felix Köhler startete, traf in seiner Gruppe ebenfalls auf vier französische Akteure sowie je einen Teilnehmer aus Belgien und Luxemburg. Mehr als zwei Satzgewinne waren ihm aber nicht vergönnt.

So blieb ihm am Ende nur das Spiel um Platz 25, in dem er aber gegen Florent Maldague aus der belgischen Provinz Luxemburg seinen ersten Sieg bei diesem Turnier einfahren konnte.

Isabell Schütt hatte sich in der Vorrunde mit drei Französinnen und einem Mädchen aus Luxemburg auseinander zu Setzen. Mit vier Siegen und 13:3 Sätzen wurde sie Erste und traf in der Ko-Runde auf Manon Detienne aus Namur in Belgien. Mit 11:6, 11:7, und 11:8 setzte sie sich sicher durch und erreichte die Vorschlusrunde.

Hier erwies sich Loa-Line Frete aus Mers le Bains am weltbekannten Fluss Somme in Nordfrankreich als etwas zu stark für die Zehnjährige. Mit 7:11, 2:11 und 9:11 musste sie sich der späteren Siegerin beugen. Leider blieb ihr dann auch der Sprung aufs Siegertreppchen verwehrt, da sie im Spiel um den dritten Platz Charlotte Lutz aus dem Elsass in drei Sätzen unterlag.



Jana Porten



Parth Weikar (103) unter der Beobachtung von Peter Baumann (hinten).

Eine weitere gute Platzierung erreichte Jana Porten. Sie erkämpfte sich in ihrer Altersklasse den siebten Rang. Gegen Helen Witz aus dem Elsass sicherte sie sich im fünften Satz mit 11:9 den Gruppensieg. Gegen Ariel Barbosa gewann sie mit 3:0. Das erste Spiel um die Plätze fünf bis acht ging gegen die Elsässerin Marie-Amelie Boni deutlich

verloren, doch gab es gegen Léa Hure aus Amiens in der nordfranzösischen Picardie einen 3:0-Sieg und somit einen versöhnlichen Abschluss.

Da Jana in einer höheren Altersklasse antrat als dies eigentlich vorgesehen war, ist ihr Abschneiden umso höher zu bewerten.

Luisa Baumann verlor in der gleichen Klasse ihre zwei Vorrundenspiele gegen französische Gegnerinnen und erreichte im Schlussklassement Platz 17.

Im „männlichen“ Part dieses Alters kämpften Luca Hoffmann und Max Laubscher um ein gutes Abschneiden.

Der 14-jährige Luca kreuzte in der Vorrunde die Klingen mit zwei Franzosen, einem Belgier und einem Luxemburger. Drei Siege stand eine Niederlage gegenüber doch reichte diese an sich gute Ausbeute nicht um in den Kampf um die Plätze eins bis acht einsteigen zu können.



Luca Hoffmann

Max Laubscher verlor sein erstes

Spiel gegen einen Franzosen ganz knapp im fünften Satz. Das beeinflusste ihn leider psychisch doch so stark, dass er die restlichen drei Vorrundenpartien gegen ebenfalls französische Gegner deutlich verlor.

Immerhin konnte er am Ende mit einem Sieg gegen Noah Stephany aus Luxemburg die Übernahme der roten Laterne vermeiden.

Alina Jenisch konnte in der Vorrunde ein Spiel gegen eine Luxemburgerin im fünften Satz für sich entscheiden, unterlag aber einer Elsässerin mit 0:3.



Luisa Baumann

Bei Punktgleichheit wurde Hoffmann Gruppendritter und durfte so nur die Platzierungsrunde um die Ränge neun bis 16 in Angriff nehmen.

Hier schaltete er den Niederländer Elvin Huiden aus Den Haag mit 3:1-Sätzen aus. Den Sprung ins Spiel um Platz neun verpasste er dann durch eine 2:3-Niederlage gegen den Elsässer Nathan Santoro, nachdem er noch mit 2:1-Sätzen geführt hatte. So trug er sich letztlich als Elfter in die Ergebnisliste ein.



Max Laubscher

So erreichte sie die Zwischenrunde wo sie gegen zwei weitere Elsässerinnen mit jeweils 0:3 den Kürzeren zog.

So musste sie sich mit dem Spiel um Platz Zwölf begnügen, dass sie gegen Léa Laurent aus Lothringen mit 0:3 verlor.



Alina Jenisch

Nichts zu erben gab es für Timo Schwab, der schon in der Vorrunde mit drei Franzosen, einem Belgier und einem Luxemburger überfordert war. Mehr als zwei Satzgewinne konnte er nicht verbuchen.

So landete er im unteren Tableau der Platzierungsrunde, wo er gegen Robby Trierweiler aus Luxemburg ohne Chance war.

Leider ging auch das Spiel um Platz 23 gegen Liam Thillooy aus dem Elsaß mit 1:3 verloren, sodass Timo als einziger aus der PTTV-Mannschaft an beiden Turniertagen ohne einen einzigen Sieg blieb.

„Die Anforderungen bei einem Turnier mit internationaler Beteiligung sind natürlich ungleich höher als dies die meisten Kinder von ihren Spielen in der Pfalz gewohnt sind. Mit drei Platzierten und den besten sieben bin ich aber

nicht ganz unzufrieden, zumal wir ja mit Cornelius Martin und Lasse Becker die zwei neben Felix Köhler besten Schüler auf Grund anderer Einsätze hier gar nicht am Start hatten“ resümierte Heiner Kronemayer. „Für die anderen war klar, dass es schwer werden würde sich nach vorne zu spielen. Wichtig ist aber auch die Erfahrung, welche die Mädchen und Jungen bei einem solch großen Turnier sammeln und für ihre weitere Entwicklung mitnehmen können“ so der Verbandsjugendwart weiter.

Das Abschneiden der pfälzischen Spielerinnen und Spieler im Überblick:

Minimes Filles	(12 Teilnehmerinnen):	Alina Jenisch	12. Platz
Minimes Garcon	(24 Teilnehmer):	Timo Schwab	24. Platz
Benjamines	(28 Teilnehmerinnen):	Isabell Schütt	4. Platz
Benjamins	(26 Teilnehmer):	Felix Köhler	2. Platz
		Parth Weikar	25. Platz
Cadettes	(18 Teilnehmerinnen):	Jana Porten	7. Platz
		Luisa Baumann	17. Platz
Cadets	(20 Teilnehmer):	Luca Hoffmann	11. Platz
		Max Laubscher	19. Platz
Poussines	(8 Teilnehmerinnen):	Keine PTTV-Starterin	
Poussins	(11 Teilnehmer):	Kein PTTV-Starter	

Gesamtklassament Mannschaften

1. Alsace (France)	= Elsaß (Frankreich)	21 Punkte
2. Province de Namur (Belgique)	= Provinz Namur (Belgien)	30 Punkte
3. St Quentin TT Picardie (France)	= TT-Club St.Quentin, aus der Region Picardie (Frankreich)	32 Punkte 39 Punkte
4. CD 68 Haut-Rhin	= Departement Oberrhein (Frankreich)	
5. Mers - Le Tréport (France)	= Mannschaft aus Mers-les-Bains und Le Tréport im Département Somme (Frankreich)	48 Punkte

6. CD 67 Bas-Rhin (France)	= Departement Niederrhein (Frankreich)	48 Punkte
7. Champagne Ardennes (France)	= Champagne-Ardenne (Frankreich)	52 Punkte
8. Palatinat (Allemagne)	= Pfalz (Deutschland)	59 Punkte
9. Lorraine (France)	= Lothringen (Frankreich)	70 Punkte
10. Luxembourg	= Luxemburger TT-Verband	71 Punkte
11. Vlaamse Tafeltennisliga (Belgique)	= Flämische TT-Liga (Belgien)	79 Punkte

12. Haute Normandie (France)	= Obernormandie (Frankreich)	
12. Amiens Sport TT (France)	= TT-Club Amiens (Frankreich)	
12. Association Anciens Elèves Wavignies-Breteuil	= Schülerschaft aus Wavignies-Breteuil aus dem Departement Oise (Frankreich)	
12. TTSD (Pays-Bas)	= TT-Schule Den Haag (Niederlande)	
12. Franche Comté (France)	= Freigrafschaft Burgund (Frankreich)	
12. Province de Luxembourg (Belgique)	= Provinz Luxemburg (Belgien)	

Die Mannschaften auf dem gemeinsamen zwölften Platz erhielten keine Punkte, da sie nicht die Mindestzahl an Spielerinnen und Spielern am Start um für die Mannschaftswertung berücksichtigt zu werden!